



Gemeinde aktuell

Mitteilungsblatt der Pfarre Namen Jesu
1120 Wien, Schedifkaplatz 3 - 01 / 813 66 74
pfarre@namenjesu.com
www.namenjesu.com

Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Nr. 01 / 04.01.2026

Thema: Das Wort Gottes

Erste Lesung: Sir 24,1-2.8-12
Die Weisheit rühmt sich und ihren Schöpfer.

Zweite Lesung: Eph 1,3-6.15-18
Die Erwählung der Menschen durch Gott verstehen lernen.

Evangelium: Joh 1,1-18
Im Anfang war das Wort. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

Was ich also verstehe,
das glaube ich auch,
aber nicht alles das,
was ich glaube,
verstehe ich auch.

Hl. Augustinus

Bitte vormerken:

- Mo 12.01. 19.00 Uhr Feste und Feiern-
Ausschuss
- Di 13.01. 15.00 Uhr Seniorenrunde mit
Yoga
- Do 15.01. 18.30 Uhr PGR-Einstimmung
19.00 Uhr PGR-Sitzung
- Fr 16.01. 19.00 Uhr Treffen der Reise-
InteressentInnen
- Sa 17.01. 15.00-18.00 Uhr Workshop
„Sprache in der Liturgie“

- So 04.01. 9.30 Uhr **HI. Messe**
KEINE Messe der Caritas-
gemeinde
- Mo 05.01. 9.30-12.00 Uhr Pfarrcaritas
KEINE Vorabendmesse
- Di 06.01. **Hochfest der Erscheinung
des Herrn**
9.30 Uhr **Familienmesse** mit
den Sternsängern und MISSIO-
Sammlung
- Mi 07.01. 9.30, 10.30, 19.00 Uhr Gymnastik
19.00 Uhr Kinderfaschingsbespr.
19.00 Uhr AI-Anon-Gruppe
- Do 08.01. 18.30 Uhr Pfarrleitungsteam
- Fr 09.01. -
- Sa 10.01. 18.30 Uhr Vorabendmesse
- So 11.01. **Fest der Taufe des Herrn**
9.30 Uhr **HI. Messe**
EZA-Stand nach der Messe
18.00 Uhr HI. Messe der
Caritasgemeinde

Bitte **bis 10.01.** für die Fahrt zu den
Passionsspielen St. Margarethen am
30. Mai anmelden und einzahlen:
r.k. Pfarre Namen Jesu
AT04 2011 1000 0360 8298

Spendenprojekt der Sternsingeraktion 2026:

Unterstützung für Mädchen und Frauen in Tansania

Sternsingen ermöglicht tatkräftige „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Afrika, Asien und Lateinamerika. Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich unterstützt. Diesmal unterstützen wir die Massai-Frauen im ostafrikanischen Land Tansania. Im Norden Tansanias leben sie als Hirtinnen. Dort kämpfen sie nicht nur ums tägliche Überleben, sondern auch um politische Teilhabe, wirtschaftliche Unabhängigkeit und den Schutz ihrer Lebensgrundlagen. Sie fordern gleiche Rechte, Selbstbestimmung und eine Zukunft ohne Hunger und Ausbeutung. Ihre Lebensweise ist von Landraub und Klimakrise bedroht. Ihre Rechte als Frauen sind in der patriarchalen Gesellschaft dort massiv eingeschränkt: Wichtige Entscheidungen werden meist von männlichen Verwandten getroffen, Bildung bleibt vielen Mädchen verwehrt, Land- und Viehbesitz ist Männern vorbehalten. Tansania ist bekannt für seine Nationalparks: In der Serengeti, wo Elefanten, Löwen, Leoparden, Büffel und Nashörner leben und beim Kilimandscharo - Afrikas höchstem Berg. Aber hier bahnt sich leider eine neue Bedrohung an: Unter dem Vorwand, weitere Nationalparks für Safaritourismus zu schaffen, werden Menschen vertrieben und ganze Dorfgemeinschaften enteignet.

Die Dreikönigsaktion unterstützt die Organisation *Pastoral Women's Council (PWC)*, eine von Massai-Frauen gegründete Organisation, die sich seit 30 Jahren gegen Ungerechtigkeiten wehrt. Sie umfasst 7.000 Hirtinnen und hat das Ziel, Gleichberechtigung in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft voranzutreiben. Die führenden Frauen in PWC bringen Frauen erstmals an den Entscheidungstisch – gemeinsam mit traditionellen männlichen Autoritäten. Dort wird über Rechte aufgeklärt, über Gewalt berichtet und über Wege beraten, wie Frauen ihren Platz in der Gesellschaft stärken können. Bildung ist dabei ein zentrales Thema: Mädchen sollen nicht länger die ersten sein, die die Schule abbrechen müssen, wenn das Geld knapp wird. Dazu kommt noch die Zerstörung ihrer Existenzgrundlage durch die Klimakrise. Dürreperioden dauern länger, Brunnen versiegen, Tiere und Pflanzen sterben. Dadurch verlieren die Familien ihre Einkommen, und das bedeutet für sie Armut und Abhängigkeit. Trotzdem versuchen sie mit Unterstützung des PWC, in Spargruppen Mikrokredite zu vergeben, um kleine Unternehmen aufzubauen (Schmuckhandwerk, Essensstände, eigene Viehherden). Das bringt Einkommen, sichert das Überleben der Familien und stärkt die Rollen der Frauen in den Dörfern.

Rund 85.000 Sternsingerinnen und Sternsinger österreichweit sind in diesen Tagen unterwegs, um Geldspenden zu sammeln. Unsere Sternsingergruppe steht am 6.1.2026 nach der Messe mit der Kassa bei der Kirchentür und freut sich auf Ihre Spende. In ihrem Namen bedanken wir uns jetzt schon für Ihre großzügige Spende. Damit können die Dreikönigsaktion und ihre Partnerorganisationen eine lebenswichtige Hilfe zur Selbsthilfe für Mädchen und Frauen in Tansania leisten. Vergelt's Gott!

Pastoralassistent Ferdinand Radjutuga

Aus: <https://wien.jungschar.at> (katholische Jungschar der Erzdiözese Wien)